Geschrieben von: Sebastian Dollinger
Montag, den 29. Januar 2018 um 15:40 Uhr

Wie bereits im letzten Spiel in Rosenheim kassierten die Eisbären auch am Sonntagabend in Oberbayern eine zweistellige Niederlage. Am Ende siegten die Starbulls mit 1:10.

Verzichten musste Igor Pavlov weiter auf Korbinian Schütz, Kevin Schmitt, Sebastian Alt, Xaver Tippmann und David Felsoci. Zudem fiel auch Top-Torjäger Arnoldas Bosas verletzungsbedingt aus. Im Tor bekam erneut Justin Schörs den Vorzug vor Peter Holmgren.

Die Starbulls Rosenheim erwischten einen perfekten Start in die Partie und konnten bereits nach 15 Sekunden in Führung gehen. Eisbär Peter Flache lenkte die Scheibe nach einem Schuss von Starbulls Neuzugang Vitezslav Bilek unglücklich ins eigene Tor ab. Rosenheim spielte weiter munter nach vorne und durfte in der 9. Spielminute erneut jubeln. Manuel Neumann vollendete zum 2:0 für die Hausherren. Als die Gäste aus der Domstadt in der 17. Spielminute in Unterzahl waren, schlug die Scheibe zum dritten Mal hinter Justin Schrörs ein. Diesmal war es Daniel Bucheli, der auf 3:0 stellte. Noch vor der ersten Pause brachte Jason Pinizzotto das Team von Igor Pavlov mit dem 3:1 zurück in die Partie (19.).

Auch im zweiten Abschnitt waren es die Oberbayern, die den ersten Treffer erzielten. Die Starbulls setzten sich im Drittel der Eisbären fest und so war es Michael Fröhlich, der den Angriff in der 25. Spielminute zum 4:1 abschloss. Als Jason Pinizzotto nach einem Stockschlag in der 31. Spielminute mit einer Spieldauerstrafe vorzeitig zum Duschen musste, schraubten die Gastgeber das Ergebnis weiter in die Höhe. Vitezslav Bilek (31.) und Thomas Reichel stellten auf 6:1. Noch vor der zweiten Pause schlug es aber nochmal im Gehäuse der Eisbären ein. Der zweite Neuzugang der Starbulls, Chase Witala, sorgte für den 7:1-Pausenstand.

Zu Beginn des letzten Abschnitts kam Peter Holmgren für Justin Schörs in die Partie. Bitter für die Eisbären, denn nach drei Minuten im Schlussabschnitt musste Verteidiger Alexander Eckl die Partie verletzungsbedingt vorzeitig beenden. In der 46. Spielminute wurde es kurios. Strafe für Rosenheim und Tor für Rosenheim. Was war passiert? Peter Holmgren verließ bei angezeigter Strafe zu Gunsten eines sechsten Feldspielers das Gehäuse der Eisbären, der Pass von Peter Flache an die blaue Linie war zu ungenau und der Puck rutsche ungestört in das Tor der Regensburger zum 8:1. Rosenheim schaltete einen Gang zurück, blieb aber weiter gefährlich. Neuzugang Vitezslav Bilek schnürte in Minute 53 seinen Dreierpack zum 9:1 und Michael Fröhlich sorgte in der 56. Spielminute für den 10:1-Endstand.

Nach dem bitteren Abend für die Eisbären Regensburg geht es bereits am Dienstag um 20:00 Uhr zuhause gegen die Selber Wölfe weiter.

Text: Sebastian Dollinger